

Foto: Michael Müller


**Kronen  
Zeitung**  
PRÄSENTIERT

Fahrradfahren, Wandern, Erlebnis – der Klimaberg Katschberg bietet ein vielfältiges Urlaubsangebot.

# Durchatmen auf dem Klimaberg

Mit dem Projekt Klimaberg wird der Katschberg zur klimaneutralen Region

**D**er Katschberg bietet Urlaubsgenuss für jeden Geschmack: Familien finden hier genauso viele Möglichkeiten wie Wanderer, Radfahrer oder die Erholungssuchenden. Mit der Veranstaltungsreihe „HoamART“ wird der Herbst zusätzlich belebt. Über dem tollen Angebot steht das Projekt Klimaberg: Mit gezielten Maßnahmen wird schon jetzt versucht, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und auf regionale

sowie saisonale Produkte zu setzen. Mit der Klimaerde wird das schädliche Kohlendioxid auf 1000 Jahre gebunden. Bis 2030 will der Katschberg klimaneutral sein. Alle Infos dazu: [www.klimaberg.at](http://www.klimaberg.at)

Neun glückliche Gewinner können sich schon bald von dem einmaligen und nachhaltigen Urlaubsangebot vor Ort ein Bild machen. Sie haben einen Aufenthalt gewonnen und werden schriftlich verständigt.



Foto: Roland Holitzky

Klima-Vorzeigebetrieb:  
Hotel Das Katschberg.

## DIE HOTELS

**Das KATSCHBERG:**  
Das Aktivhotel, [www.das-katschberg.at](http://www.das-katschberg.at)  
**Hotel Lärchenhof:**  
Hier lockt Almromantik, [www.laerchenhof-katschberg.at](http://www.laerchenhof-katschberg.at)  
**Hotel Hinteregger:**  
Wohlfühlen für die ganze Familie, [www.familienhotel-hinteregger.at](http://www.familienhotel-hinteregger.at)

## Lust und Liebe



PROF. DR. GERTI SENGER

### Vegetarier

**Ich bin seit zwei Jahren Vegetarierin, mein Freund schon seit seiner Kindheit. Ich bewirte meine Freunde mit „Normalkost“, da ich die einzige Vegetarierin unter ihnen bin. Meinen Freund ärgert das. Er will, dass ich nur vegetarisch koche, wenn meine alte Freundesrunde kommt, damit ich sie von gesunder Lebensweise überzeuge. Seiner Meinung nach bin ich die Ausnahme, alle Vegetarier denken wie er.**

Das stimmt nicht. In meinem Bekanntenkreis gibt es etliche Vegetarier und keiner leistet „Überzeugungsarbeit“. Die sektiererische Haltung Ihres neuen Freundes könnte in Ihrer Beziehung ein grundsätzliches Problem werden!

### Verliebt

**Meine Mutter hat mich überredet, meine langen Haare etwas zu kürzen. Ich (17) habe mich in den Friseur (59) total verliebt. Ich gehe seinetwegen dauernd in den Salon. Ich habe ihm „schöne Augen gemacht“ und ihn spüren lassen, dass er mir gefällt. Aber er hat mir signalisiert, dass er für junge Mädchen nichts übrighat, ihm gefällt meine Mutter! Sie ist Anfang 50, also viel zu alt für so einen coolen Stylisten. Wie kann ich ihn für mich begeistern?**

Ihre Mutter und der Stylist passen altersmäßig sehr gut zusammen. Es ist sehr fair von ihm, Ihnen die Wahrheit zu sagen und keine falschen Hoffnungen zu machen. Vielleicht müssten Sie sich die Frage stellen, ob es Ihnen – unbewusst – sogar ganz recht ist, dass er für Sie unerreichbar ist. Haben Sie vor einer „richtigen“ Beziehung noch zu viel

Angst? Noch etwas: Mit der Mutter zu rivalisieren bringt nichts!

### Angeberei

**Von meinem Bekannten war ich am Anfang sehr begeistert. Er hat mein Herz erwärmt, und er gefällt mir außerordentlich gut. Jetzt kühle ich immer mehr ab, weil ich ihm hinter viele Angebereien komme. Mir täte es leid um diese Beziehung, aber dieses Angeben halte ich nicht aus.**

Analysieren Sie seine Angeberei: Wann gibt er an? Womit übertreibt er am meisten? Vielleicht hat er immer zu wenig Wertschätzung erfahren und hat es jetzt notwendig anzugeben. Können Sie erfahren, ob er auch bei anderen Menschen angibt? Fühlt er sich Ihnen unterlegen? Da Sie anfänglich so begeistert waren, lohnt es sich, nicht gleich aufzugeben.

### Blick

**Nach langem Suchen habe ich (61) einen geschiedenen Mann (62) gefunden, der mir in jeder Hinsicht zusagt. Seine bei ihm wohnende sehr hübsche 24-jährige Tochter ist aber ein Problem. Sie trägt hautenge T-Shirts, setzt sich auf „Papilis“ Schoß, wenn ich da bin, und er schaut sie mit einem Blick an, mit dem ein Vater nicht auf seine Tochter schaut. Soll ich ihm das sagen?**

Ja. Vielleicht ist ihm gar nicht bewusst, wie er seine Tochter anschaut. Klären Sie mit ihm auch, dass es kein Vorteil ist, wenn seine Tochter mit 24 noch immer bei „Papili“ wohnt. Lassen Sie sich in dieser heiklen Situation von Fachleuten beraten! Möwe: Tel.-Nr.: 01/532 15 15.